Schöne Adventszeit

STADTWERKE Annaberg-Buchholz

NÄHE TUT GUT!

JOURNAL

Ausgabe 04 | 2015

THEMEN IN DIESER AUSGABE · Aktuelles, Seite 2 · Interview, Seite 5
Der kleine Stadtwerker, Seite 7 · Aus den Filialen, Seite 8 · Rätsel, Seite 16

Stadtwerke Annaberg-Buchholz · Robert-Schumann-Straße 1 · 09456 Annaberg-Buchholz
Fon 0 37 33 - 56 13 - 0 · Fax 0 37 33 - 56 13-15 · E-Mail infoline@swa-b.de · www.swa-b.de

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,
die Adventszeit bricht an – die schönste Zeit im Erzgebirge beginnt. Für uns ist es auch die Zeit, Bilanz zu ziehen, das Jahr 2015 mit seinen Höhen und Tiefen Revue passieren zu lassen. Es war ein Jahr der erfolgreichen Konsolidierung – für die Netze, für die Servicefilialen und für das Team der Stadtwerke Annaberg-Buchholz.
Viel investiert wurde in das Stromnetz des Netzgebietes „Annaberger Land". Etliche Kabelkilometer wurden geprüft, ertüchtigt oder ausgetauscht. Teilweise wurden aus altgedienten Freileitungen Erdkabel. Realisiert wurden diese Maßnahmen in Zusammenarbeit mit Bau- und Elektrofirmen aus der Region, denn wo immer es geht, setzen wir auf dieses Miteinander hier in der Region. ‚Nähe tut gut', das soll auch in der Wirtschaft gelten. Im Stadtgebiet von Annaberg-Buchholz wurden auch im Gasnetz Instandhaltungs- und Erneuerungsarbeiten, meist im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen, durchgeführt. Neben unserem Kerngeschäft investierten wir im Jahre 2015 weiter in die Mulitimediasparte.
Unser sportliches, kulturelles und soziales Engagement haben wir ebenfalls fortgesetzt. Auch in Zeiten knapper Kassen wirken wir daraufhin, dass es hier auch in Zukunft Theater, Schwimmbäder, Ski- und Heimatvereine sowie ein breites Angebot für Kinder und Senioren gibt.
Die erfolgreiche Firmengeschichte der Stadtwerke Annaberg-Buchholz, eines nach wie vor zu 100 Prozent kommunalen Unternehmens kann nur deshalb weitergeschrieben werden, weil Sie, sehr geehrte Kundinnen und Kunden, uns die Treue halten. Unsere rund 120 Stadtwerkerinnen und Stadtwerker gehen Tag für Tag fleißig ans Werk – für unsere gemeinsame Sache, ein lebenswertes Erzgebirge. Unser Team ist von hier und weiß, was die Menschen hier bewegt. Nähe tut gut.
Allen ein ganz herzliches Dankeschön für das gute Zusammenwirken im alten Jahr. Ich wünsche Ihnen ein fröhliches und friedliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch sowie Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2016. Auch im nächsten Jahr wollen wir gemeinsam etwas für unsere Heimat bewegen.

Ihr Jörg Tottewitz
Vorstand der Stadtwerke
Annaberg-Buchholz Energie AG

Stadtwerker feierten Geburtstage und Firmenjubiläen

Ulrike Brückner feiert ihren 60. Geburtstag. Sie ist für das Personalwesen verantwortlich. Vor 17 Jahren kam sie nach technischem Studium als Quereinsteigerin ins Unternehmen, war für den Einkauf verantwortlich und absolvierte eine Weiterbildung, welche sie als Personalkauffrau abschloss. Gehaltsabrechnung unter Beachtung aller Vorgaben, Arbeitskräftebeschaffung und Vertragsgestaltung – bei einem ausgefüllten Arbeitstag möchte sie „nie das Menschliche vergessen!" In der Freizeit genießt Ulrike Brückner die Aussicht von hohen Bergen, mag alte Parks, Schlösser und Burgen. Außerdem musiziert sie gern auf ihrem Cello.

Heike Schubert wurde 40 Jahre alt. Sie ist seit diesem Jahr im Unternehmen und in der Servicefiliale Chemnitz tätig. Vorher arbeitete sie als selbstständige Versicherungsfachfrau. „Die Nähe zum Kunden und der Umgang mit Menschen macht mir immer wieder Freude. Bei den Stadtwerken Annaberg-Buchholz wird individuell beraten und wir sind ein gutes Team – deshalb mache ich meine neue Arbeit sehr gern", verrät sie.
Heike Schubert ist verheiratet, hat drei Kinder, einen Labrador, Haus und Garten.

Doppelten Grund zum Feiern hat **Michael Strauch**: Er vollendete sein 40. Lebensjahr und gehört seit 15 Jahren zum Unternehmen. Im Team Abrechnung der Management und Beratungs GmbH ist Michael Strauch zuständig für die Abrechnung des Parkdecks „Altstadt 1" sowie die Stellflächen auf der Haldenstraße und vor der Schwimmhalle Atlantis. Außerdem werden von ihm die Werbetafeln der Stadtwerke Annaberg-Buchholz und die TV-Anschlüsse abgerechnet. In seiner Freizeit gehen Michael Strauch seine Familie und seine drei Kinder über alles. „Wir sind viel im Garten bzw. in der Natur. Unser Hund ist immer dabei", berichtet er.

René Oelschlägel gehört seit nunmehr 15 Jahren zum Stadtwerke-Team. Er ist von der Pike auf in der Branche, lernte den Beruf eines Elektroinstallateurs, studierte Elektrotechnik und kam als Diplom-Ingenieur (FH) ins Unternehmen. Zunächst war er mit dem Netzmanagement beschäftigt, heute ist er für das Vertragsmanagement Netze und als Technische Führungskraft tätig.
René Oelschlägel ist verheiratet, Vater zweier Kinder, und in seiner Freizeit Häuslebauer, Ski- und Radfahrer sowie Modelleisenbahner.

Mitarbeiterinnen aus der Schwimmhalle Atlantis hatten Grund zum Feiern

Kerstin Schmiedel – 20-jähriges Dienstjubiläum

20 Jahre Arbeitswelt – abwechslungsreich, spannend, lehrreich – 20 Jahre Höhen und Tiefen – 20 Jahre „Lebensraum Stadtwerke“. Kerstin rückte vom Büro in die „erste“ Reihe der Schwimmhalle Atlantis und begrüßt dort an vorderster Front die zahlreichen Gäste. Hätte man sie vor 15 Jahren gefragt, ob sie ihr Bürooutfit – Bluse, Kostüm und Absatzschuh – gegen die sportive Dienstkleidung in der Schwimmhalle tauscht, hätte sie einen sicher ausgelacht. Auch sie konnte es sich letztendlich im Jahr 2002 nicht recht vorstellen und nun, so viele Jahre später, mag sie wohl nicht mehr zurücktauschen. Dies hat auch ihre hocherfreute Reaktion auf den Blumenstrauß am 1. Oktober im Foyer gezeigt, der ihr vom Geschäftsführer der Sport und Freizeit GmbH, Markus Kothe, überreicht wurde.

Ist dann doch mal alles zu viel, findet Kerstin Entspannung bei ausgedehnten Spaziergängen am Warnemünder Strand.

Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und noch viele Jahre nah am Wasser und der Kundschaft.

Das Atlantis-Team

Antje Rülke – 15-jähriges Dienstjubiläum

Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung zur „Fachangestellten für Bäderbetriebe“ begann Antje Rülke im Jahr 2000 ihre Tätigkeit im Team Schwimmhalle Atlantis. Schnell erkannte jeder: Wasser ist ihr Element. So bringt Antje seit Jahren in unzähligen Kursen den Fünf- bis Siebenjährigen das Schwimmen bei. Mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen hat sie so manch kleinen Angsthasen dazu gebracht, das Seepferdchen abzulegen. Strahlende Kinderaugen sind für Antje dann immer das schönste Dankeschön.

Aber all das reicht ihr nicht. Antje begann mit großem Engagement am Projekt „Schwimmen macht Schule“ zu arbeiten und gewöhnt mit viel Liebe die Kleinsten (Vorschulkinder) an das Wasser. In enger Zusammenarbeit mit den Kindergärten schafft Antje es Jahr für Jahr, mehr kleine Wasserratten für dieses Projekt zu begeistern.

Ob Babyschwimmen, Aquajogging, betreutes Schwimmen für Lernförderschulen, ja sogar therapeutisches Schwimmen für schwerstbehinderte Kinder – Antje erledigt ihre Aufgaben mit viel Verantwortung und hat dabei immer ein offenes Ohr für Betreute und Betreuer.

Seit drei Jahren ist sie Abteilungsleiterin für den Bereich Schwimmhalle und stellt sich täglich ihren Aufgaben. Ja, man kann auch sagen: Technikfragen? Antje fragen! Sie hat sich alle notwendigen Kenntnisse angeeignet und steht für die Lösung bei anfallenden technischen Problemen stets zur Verfügung. Als Ausbilderin für unsere Lehrlinge kann Antje gute Erfolge verzeichnen. Bisher hat sie jeden Lehrling erfolgreich zum „Fachangestellten für Bäderwesen“ geführt. Aus dem Team der Schwimmhalle Atlantis ist Antje Rülke nicht mehr wegzudenken und so hoffen wir noch auf viele gute Ideen.

Wir wünschen Dir weiterhin viel Freude bei Deiner Arbeit und freuen uns auf weitere 15 Jahre.

Das Atlantis-Team

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG
Robert-Schumann-Straße 1
09456 Annaberg-Buchholz
Verantwortlich für den Inhalt: Jörg Tottewitz
Redaktion: Mike Päßler
Auflage: 75.000 Exemplare

E-Mail: presse@swa-b.de
Layout/Satz: Agentur ERZ.art GmbH
Druck: Druckerei Dämmig, Chemnitz
Vertrieb: VBS Logistik GmbH

Es gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 2 vom 02.01.2014.

Wanderpokal des Annaberger Landes geht 2015 in die Große Kreisstadt

Oliver Nimtz siegte souverän

Kürzlich wurde bereits zum 12. Mal der Wanderpokal der Region Annaberger Land im Tischtennis durch den gleichnamigen Verein ausgelobt. Ausrichter war in diesem Jahr der TTC Annaberg e.V., welcher mit seiner Spielstätte im Sportpark „Grenzenlos" ideale Bedingungen bot, um spannende Duelle verfolgen zu können. Erfreulicherweise folgten neben Sportlern der Vereine aus Annaberg, Geyersdorf und Grumbach auch drei Spielerinnen, unter anderem aus Stollberg, der Einladung der Verantwortlichen in die Große Kreisstadt.

Über vier Stunden lang wurden die interessanten Begegnungen im Doppel-KO-System ausgetragen. Strahlender Sieger des Turniers und somit neuer Besitzer des Wanderpokals, vorerst für ein Jahr, wurde Oliver Nimtz vom gastgebenden TTC. Er setzte sich in einem sehenswerten Finale gegen Lars Bräuer vom Geyersdorfer SV 1885 e.V. durch. Den Pokal für den Bronzerang nahm mit Roy Köhler wiederum ein Annaberger in Empfang. René Standau aus Geyersdorf belegte nach einer denkbar knappen Niederlage den undankbaren vierten Rang. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten starken Einsatz, Fairness und vor allem Kampfgeist.

Im Rahmen der Saisonvorbereitung boten die Begegnungen eine gute Plattform, so dass sich alle Akteure nochmals unter Turnierbedingungen auf die anstehenden Punktspiele in den jeweiligen Ligen vorbereiten konnten. Der Verein Annaberger Land bedankt sich herzlich bei allen langjährigen Unterstützern des Wanderpokalturniers und bei den Organisatoren des TTC Annaberg e.V. um Turnierleiter Mike Bergelt für die hervorragende Vorbereitung und Durchführung. **Andi Weinhold**

Anmerkung der Redaktion: Die Stadtwerke Annaberg-Buchholz pflegen sowohl mit dem TTC Annaberg e. V. als auch mit dem Verein zur Entwicklung der Region Annaberger Land e.V. seit Jahren eine vertrauensvolle Partnerschaft.

Das finale Duell um den Wanderpokal des Vereins Annaberger Land 2015: Oliver Nimtz (links, TTC Annaberg) besiegt Lars Bräuer (Geyersdorfer SV).

Stadtwerke Annaberg-Buchholz und kreisstädtische Feuerwehren probten beim Deutschen Brennstoffinstitut

Schulung zum Löschen von Gasbränden

Gemeinsam mit den Stadtwerken Annaberg-Buchholz besuchten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Annaberg, Buchholz, Cunersdorf, Geyersdorf und Frohnau die Baggerschadendemonstrationsanlage beim Deutschen Brennstoffinstitut in Freiberg. Hier wurden sie über theoretische Kenntnisse beim Umgang mit Erdgas geschult und konnten anschließend auch Löschübungen an Gasanlagen vornehmen.

Die Retter in der Not lernten dabei eine Verpuffung mit anschließendem Brand in einem Keller kennen, konnten sich über unterschiedliche Flammenbilder bei verschiedenen im Gasverteilnetz verwendeten Druckstufen informieren und löschten schließlich einen echten Brand an einer Gasrohrleitung aus Stahl, an welcher ein Schaden durch einen Baggereingriff simuliert wurde.

Weiterhin wurde über die verschiedenen Versorgungsgrenzen an Netzanschlüssen der Gasverteilung und die allgemeinen Verkehrssicherungspflichten informiert. Über Letzteres sollte zumindest auch jeder Hausbesitzer Bescheid wissen: Bis zur Hauptabsperreinrichtung trägt das Gasversorgungsunternehmen die Verkehrssicherungspflicht, auch die Messeinrichtung und ggf. die Regeleinrichtung liegen im Verfügungsbereich des Gasverteilnetzbetreibers. Die Gasinstallation selbst jedoch ist immer durch den jeweiligen Eigentümer zu warten und instand zu halten, in der Regel ist das der Gebäudeeigentümer.

An der Baggerschadendemonstrationsanlage übten die Feuerwehrleute aus Annaberg-Buchholz das Löschen von Bränden an Gasanlagen.

Sieben Fragen an Partner der Stadtwerke – heute: Roman Schönherr, Geschäftsführender Vorstand der Dach-Maler-Baustoffe e.G. Schönfeld

„Heimische Wirtschaft unterstützen!“

Die Lieferung von Strom, Gas und Fernwärme an private und gewerbliche Kunden ist das Kerngeschäft der Stadtwerke Annaberg-Buchholz. Doch längst geht es um mehr – um ein Miteinander mit Bürgern, Vereinen und Unternehmen für die Entwicklung und Erhaltung der Strukturen hier im Erzgebirge.
Heute im Interview des Stadtwerke-Journals: Roman Schönherr, Geschäftsführender Vorstand der Dach-Maler-Baustoffe e.G. Schönfeld

Herr Schönherr, warum ist die Dach-Maler-Baustoffe e.G. Kunde der Stadtwerke Annaberg-Buchholz?

Roman Schönherr: Wir sind ein hiesiges Unternehmen, welches übrigens im kommenden Jahr 70 Jahre alt wird, und müssen auch die heimische Wirtschaft unterstützen! Selbstverständlich, und das ist nun einmal so, sind wir ein eigenständiges Unternehmen, das auch wirtschaftlich arbeiten muss. Das heißt, die Preise müssen „in die Welt“ passen!

Wieviele Mitglieder zählt Ihre Genossenschaft und aus welchen Branchen kommen diese?

Roman Schönherr: Im Durchschnitt zählen wir ca. 80 Mitglieder. Um nur einige zu nennen: Es sind von den Gewerken wie Dachdecker/Zimmerer über Tiefbau/Rohbau und Maler fast alle Branchen des Bau- und Baunebenhandwerks vertreten. Sehr viele davon sind aktiv tätig und arbeiten in der Genossenschaft mit. Das Schöne daran ist: Durch den Einkauf bei uns unterstützen sie die Genossenschaft und wir geben mit guten Preisen und einer Ausschüttung Entsprechendes zurück! Übrigens sind uns alle herzlich willkommen, welche sich ebenfalls für die Region mit stark machen wollen, vom Jungunternehmer bis zur Privatperson.

Welche Rolle spielt bei Ihnen in Zeiten der Onlinegeschäfte die persönliche Beratung?

Roman Schönherr: Immer schneller, immer höher, immer weiter, wir können uns der Entwicklung nicht entziehen und müssen auch hier mit der Zeit gehen - und doch schätzen unsere Kunden nach wie vor die persönliche Beratung sehr. Manch einer ist ganz froh darüber, immer einen persönlichen Ansprechpartner zu haben. Ein Haus baut man ja schließlich nicht alle Tage und da gibt es jede Menge Fragen! Und online ausliefern lassen sich die meisten Baustoffe auch nicht, das übernimmt unser eigener Fuhrpark nebst Spediteuren.

Warum betreiben Sie außerhalb Ihres Firmensitzes in Schönfeld noch zwei Filialen?

Roman Schönherr: Gerade auf dem Land, wo keine Baumärkte vorhanden sind, ist es uns wichtig, die Menschen auch mit Baumaterial zu versorgen – und Sie danken es uns! Unsere beiden Filialen in Steinbach und Oberwiesenthal sind sehr gut aufgestellt. Man bekommt, außer Baustoffen, von der Schraube über Elektromaterial bis hin zur Spachtel und einem kleinen Haushaltssortiment ein sehr breites Spektrum angeboten! Ist doch einmal etwas nicht vorrätig, wird es über unsere Zentrale in Schönfeld umgehend organisiert.

Herr Schönherr, dürfen wir etwas über Sie persönlich erfahren? Was tun Sie nach der Arbeit für Ihre Genossenschaft?

Roman Schönherr: Geschäftsführender Vorstand zu sein heißt, auch mit Herz und Seele dabei zu sein. Soviel Freizeit bleibt da nicht mehr, denn es gilt auch nach der Arbeit den einen oder anderen Termin wahrzunehmen! Ist mal echte Freizeit da, wird sich der Familie, welche immer größer wird, den Enkeln und dem Haus und Garten gewidmet!

Was wünschen Sie sich von den Stadtwerken Annaberg-Buchholz in Zukunft?

Roman Schönherr: Immer ein fairer Partner zu sein. Neben Energie beziehen wir auch das Internet über ein Glasfaserkabel, welches extra für uns verlegt wurde, von den Stadtwerken Annaberg-Buchholz. Preis und Leistung müssen passen, hier gilt es, „am Ball“ zu bleiben!

Haben Sie einen persönlichen Weihnachtswunsch?

Roman Schönherr: Weihnachten ist das Fest der Freude und des Lichtes. Man wünscht sich jedes Jahr aufs Neue viel Glück und Gesundheit. Ich persönlich würde Zufriedenheit und Menschlichkeit ergänzen – denn was zurzeit auf unserer Erde passiert, lässt uns schon aufhorchen. Von Kriegen und Terroranschlägen über Flüchtlingsströme, aber auch die VW-Affäre sind ein Indiz für Profitgier, Hastigkeit und Unruhe, immer alles schneller und besser machen zu wollen. Ganz einfach mal innehalten und sich an den kleinen, endlichen Dingen des Lebens freuen.
Die Fragen stellte Mike Päßler.

Roman Schönherr (links) löste in diesem Jahr Frieder Eulenberger in der Funktion des Geschäftsführenden Vorstandes der Dach-Maler-Baustoffe e.G. ab. Frieder Eulenberger ging in den wohlverdienten Ruhestand.

Stadtwerke Annaberg-Buchholz sorgten für Wachstum – Gewinnergruppen wurden prämiert

Steinbacher „ABC-Wichtel“ fahren Nikolauszug

Mit der Aktion „Wachstum braucht Energie“ hatten die Stadtwerke Annaberg-Buchholz den Frühling 2015 zünftig begrüßt. Viele kleine Gärtner erlebten das Wunder des Pflanzenwachstums und somit ihren ersten gärtnerischen Erfolg. Sonnenblumen, Ringelblumen, Vergissmeinnicht und Margeriten sprießten bei entsprechender Pflege. Die Kinder konnten erkennen, dass Wachstum Energie benötigt.

Im Herbst 2015 wurden nun alle Ergebnisse gesichtet und ausgewertet. Oft beteiligten sich ganze Kindergarten- und Hortgruppen sowie Grundschulklassen an der Aktion. Es gab viel Freude dabei und oft wurde versichert: „Wenn Ihr das nächstes Jahr wieder organisiert, wir machen mit!“ So fiel es nicht leicht, die drei ersten Plätze zu vergeben.

Der **erste Preis**, eine Fahrt mit dem Nikolauszug der Preßnitztalbahn, verbunden mit einer Energiebrotdose für diese Reise, ging an die „ABC-Wichtel“ des Kindergartens „Glösensteinwichtel“ in Steinbach, überbracht von Jasmin Bittner aus der Abteilung Marketing/ Öffentlichkeitsarbeit der Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG (rechts). Die jungen Gärtner freuen sich nun schon auf die Fahrt durch das vorweihnachtliche Preßnitz- und Schwarzwassertal.

Den **zweiten Preis**, eine kindgerechte Gärtnerausstattung für die Gartensaison 2016, bekam die „Regenbogengruppe“ der Kindertagesstätte „Pünktchen“ in Jahnsbach. Überreicht wurde diese von Rita Epperlein, Leiterin der Servicefiliale Thum (hinten links) der Stadtwerke Annaberg-Buchholz. Mit den Kindern freute sich Erzieherin Dagmar Nönnig.

Den **dritten Preis**, einen 30-Euro-Gutschein für ein Spielwarengeschäft durfte die Hortgruppe des Kinderhauses „Sonnenschein“ in Schwarzenberg mit Erzieherin Bärbel Gruber (links im Bild) entgegen nehmen. Robert Gropp aus der Vertriebsabteilung der Stadtwerke Annaberg-Buchholz händigte den Gutschein aus.

Anna Sumselicht verlost Freikarten für die Eisbahn auf dem Annaberger Markt

Was hat der Weihnachtsmann im Geschenkesack?

Hallo, liebe Kinder!

Sehr gefreut hatte ich mich über die vielen Einsendungen zu unserem letzten Rätsel. Manche von Euch haben ja sogar mehr als sechs Unterschiede gefunden! Leider konnte nur ein Kind gewinnen, das nun mit seiner Familie im Freizeitbad an den Greifensteinen planschen darf.

Bald kommt ja die schöne Weihnachts- und Winterzeit. Wir Schüler der Bienenschule am Pöhlberg haben nun ein Vierteljahr Ferien, schließlich können wir nicht im Schneetreiben dort hinauf fliegen. Ihr Kinder könnt ja mit dem Bus in die Schule oder den Kindergarten fahren oder sogar laufen. Vor Beginn unserer Ferien gab es bei uns eine kleine Feier mit der ganzen Klasse, Frau Sumsestreng und Herrn Sumsebrumm. Zu Gast hatten wir einen echten Weihnachtsmann. Der sagte uns erst, er hätte gar keine Termine mehr, weil er zu Weihnachten alle braven Kinder besuchen müsse. Aber als er hörte, dass er zu uns schon ausnahmsweise vor dem 1. Advent kommen soll, war das kein Problem mehr.

So ein Weihnachtsmann hat es nämlich gut: Er macht Urlaub von Januar bis November und in der Vorweihnachtszeit müssen dann alle Wunschzettel durchgearbeitet und die Geschenke eingepackt werden. Das ist zwar viel Arbeit, aber fürs Einpacken hat er seine Wichtel. Erst am Heiligabend zieht der Weihnachtsmann dann los. Von Haus zu Haus muss er durch den Schnee stapfen und wenn die Familien gemütlich beim Abendessen und später unterm Christbaum sitzen, hat er mal richtig Stress. Gedichte der Kinder abhören, die Eltern fragen, ob denn alle brav waren und so weiter. Dann muss er auch den schweren Geschenkesack schleppen und wenn dieser leer ist, kommen die Wichtel mit dem Schlitten hinterher gefahren und bringen schon wieder neue Säcke. So geht das bis spät in die Nacht hinein.

Aber zurück zur Bienenschule. Als der Weihnachtsmann zu uns kam, waren wir mächtig aufgeregt. Wir sind ihm um seinen Rauschebart geflogen, als der den Geschenkesack gerade auspacken wollte. Da musste er ganz kräftig niesen, der Sack fiel um und die Geschenke purzelten heraus. Drei der Geschenke rutschten aus dem Geschenkpapier, das war lustig! Man konnte an der Papierform noch erkennen, wie es die Wichtel eingepackt hatten. Ich habe Bilder für Euch gemalt, damit Ihr Euch das vorstellen könnt. Erkennt Ihr auch, welches Geschenk in welches Geschenkpapier gehört, liebe Kinder? Dann schneidet die Geschenke aus und klebt sie an die richtige Stelle auf das Geschenkpapier.

Das große Bild mit dem Weihnachtsmann klebt Ihr dann auf eine Postkarte und schickt diese an meine Freunde bei den Stadtwerken Annaberg-Buchholz. Ihr könnt Euch ja auch von Euren Eltern oder größeren Geschwistern dabei helfen lassen.

Aus den Einsendungen ziehe ich drei Gewinner, die von mir jeweils eine Familienfreikarte für die Eisbahn erhalten. Im Januar wird die Eisbahn wieder auf dem Annaberger Markt aufgebaut.

Unter den richtigen Einsendungen werden drei Freikarten (je zwei Erwachsene, zwei Kinder) für einen sportlichen Kufenlauf auf der Annaberger Eisbahn verlost.

Die Adresse der Redaktion des Stadtwerke-Journals lautet:

Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG
Pressestelle
Robert-Schumann-Straße 1
09456 Annaberg-Buchholz

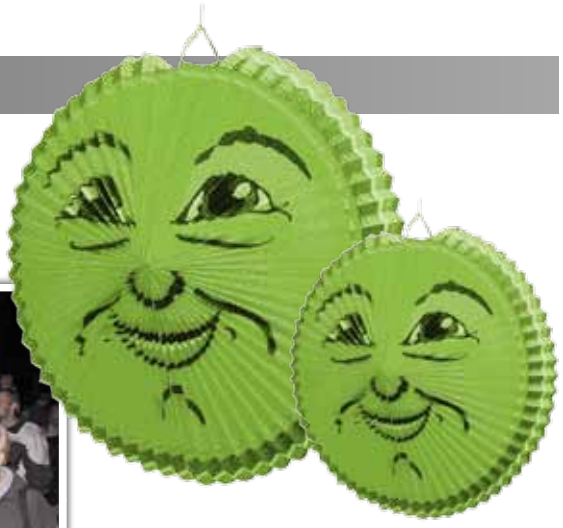
Einsendeschluss ist der 8. Januar 2016. Teilnehmen dürfen alle Kinder bis zwölf Jahre, deren Eltern keine Mitarbeiter der Stadtwerke Annaberg-Buchholz sind. Bitte Einverständniserklärung der Eltern mit Unterschrift zur Teilnahme am Gewinnspiel vermerken. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Eine schöne Advents- und Weihnachtszeit sowie eine schöne Bescherung durch den Weihnachtsmann wünscht Euch allen

Eure Anna Sumselicht

Lampionumzug der Stadtwerke Annaberg-Buchholz lockte wiederum 800 Teilnehmer

Frohsinn, Blasmusik und Lichter



Das Dutzend ist voll: Am Abend des 6. November hatten die Stadtwerke Annaberg-Buchholz zum 12. Lampionumzug in den Barbara-Uthmann-Ring eingeladen. Mit ihm wird seit 2004 jeweils am ersten Freitag im November die dunkle Jahreszeit begrüßt – mit Frohsinn, Blasmusik und hunderten Lichtern.

Vor allem Familien, nicht nur aus dem Wohngebiet, sondern auch aus dem Rest der Kreisstadt und sogar aus der Umgebung, kommen Jahr für Jahr an diesem Freitag zwischen halb und um sechs an die Schwimmhalle Atlantis, um beim Lampionumzug dabei zu sein. Dort gibt es erst einmal Tee für die Kleinen und Glühwein für die Großen, Würstchen oder eine „Fettbemm“. Für die Mitarbeiter des Restaurants Atlantis ist dieser Tag der letzte im Jahr, an dem auf der Terrasse gearbeitet wird. Die Kinder machen sogleich ihre Lampions einsatzklar, wer möchte oder keinen eigenen hat, bekommt einen grünen Stadtwerkelampion. Vatis und Opas treffen sich derweil auch gern an der altehrwürdigen „Bierfeuerwehr“ der Stadtwerke, vor allem, wenn es so warm ist wie in diesem Jahr. Doch auch die echte Feuerwehr rückt an. Die Kameraden, die so oft im Jahr anderen Menschen in der Not helfen, sind auch hier im Einsatz. Sie sperren zur Sicherung der Veranstaltung die Straßen ab und sorgen mit ihrem Musikzug für die Stimmung, die den Lampionumzug in Annaberg-Buchholz so einzigartig macht. Dann setzt sich ein langer Zug in Bewegung.

In den letzten Jahren wurden stets rund 800 Teilnehmer gezählt. Die Menschen in den Häusern öffnen ihre Fenster, um die zünftige Marschmusik zu hören oder kommen, wenn sie selbst keine „Lampionkinder“ im Haushalt haben, an die Strecke um zuzusehen und sich einfach mitzufreuen. „Das ist ja eine herrliche Stimmung“, meint eine Dame und berichtet: „Wir wohnen nämlich am Bodensee und sind hier auf Besuch. So etwas gibt es bei uns nicht, wunderbar!“

An dieser Stelle ein Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben und an alle, die dabei waren.

Die „13“ im nächsten Jahr wird die Stadtwerke Annaberg-Buchholz nicht abhalten, diese so schöne Tradition fortzusetzen.

Rund 800 Menschen zogen fröhlich über den Barbara-Uthmann-Ring.

Fleißige Stadtwerkerinnen sorgten dafür, dass wirklich jedes Kind einen Lampion bekam.

Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Annaberg-Buchholz ließ zünftige Marschmusik erklingen.

Wer ganz oben saß, hatte gut lachen und den besten Überblick.

Skisportverein und Erzgebirgszweigverein Geyer erhielten Zuwendungen

Oma-Enkel-Wanderung im Geyerschen Märchenwald

Zahlreiche Feuerwehren sowie Vereine aus dem sozialen, sportlichen und kulturellen Bereich profitierten in diesem Jahr vom Gemeindesponsoring der Stadtwerke Annaberg-Buchholz. Getreu dem Motto ‚Nähe tut gut' erhielten auch in der Bingestadt Geyer wieder mehrere Empfänger Zuwendungen des kommunalen Energieversorgers.

Einer von ihnen ist der Skisportverein Geyer e.V. „Wir können die Mittel gut gebrauchen, für Material, Wettkampfkosten und Startgelder", berichtet Marcel Klaus, der die Kinder der Abteilung Langlauf trainiert. Der Nachwuchs ist bei den Nordischen Wintersportlern an den Greifensteinen breit aufgestellt: 15 Kinder trainieren Skispringen, 20 Langlauf. Dazu kommen fünf SSV-Kinder, die an Sportschulen sind.

Bei der traditionellen Gewerbeschau in Geyer waren die Stadtwerke Annaberg-Buchholz mit Rita Epperlein von der Thumer Servicefiliale ebenfalls vor Ort. Das Stadtwerke-Glücksrad drehte sich unaufhörlich. „Die Einnahmen übergeben wir diesmal dem Erzgebirgszweigverein Geyer e.V.", so Rita Epperlein, „denn der organisiert in jedem Jahr eine Oma-Enkel-Wanderung und verzaubert den Geyerschen Wald in einen Märchenwald."

Das Stadtwerke-Glücksrad drehte sich zur Gewerbeschau zugunsten des Erzgebirgszweigvereins Geyer.

Marcel Klaus mit den Langlaufkindern des SSV Geyer vor dem Training.

Stadtwerke Annaberg-Buchholz beim Zwönitzer Kirmesumzug mit ROBUR dabei

Türchenöffner für Adventskalender gesucht

Die Servicefiliale Zwönitz der Stadtwerke Annaberg-Buchholz nahm auch in diesem Jahr wieder am Kirmesumzug der Gewerbetreibenden und Vereine der Stadt Zwönitz teil. Bei bestem Kirmeswetter hatten die Stadtwerker den neuen ROBUR-Bus zum Umzug flott gemacht und die daraus verteilten Süßigkeiten und Gewinnspielflyer wurden von den zahlreichen Besuchern am Straßenrand aufgefangen. Nun ist Annett Hillig, Leiterin der Servicefiliale Zwönitz, schon gespannt, ob hoffentlich recht viele Zwönitzer unter den ausgelosten Gewinnern sein werden.

Vom Moderator des Umzugs wurde unter anderem erwähnt, dass die Servicefiliale Zwönitz der Stadtwerke Annaberg-Buchholz nun bereits drei Jahre ein fairer regionaler Partner in Sachen Energie ist und sich auch die Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen - so der 2. Frauenmannschaft des Zwönitzer HSV und der Abteilung Volleyball des Zwönitzer Schwimmvereins - bestens gestaltet. Erstmals konnten in diesem Jahr die Schwimmer des Zwönitzer Schwimmvereins selbst in den Genuss des Sponsorings der Stadtwerke Annaberg-Buchholz kommen, denn zum „Arschbombenwettbewerb", welcher alljährlich zum Abschluss der Freibadsaison stattfindet, freuten sich die erwachsenen Gewinner über die Preisgelder und die Kinder über Badgutscheine für das Freizeitbad Greifensteine samt grünen Handtüchern. Auch der Zwönitzer Reitverein erhielt zum diesjährigen 20. Reit- und Springturnier Sach- und Geldspenden von der Servicefiliale der Stadtwerke und freute sich ebenfalls sehr über diese Zuwendungen. Annett Hillig: „Danke an dieser Stelle nochmals diesen regionalen Partnern und auf ein weiterhin gutes Miteinander!"

Zur bevorstehenden Advents- und Weihnachtszeit hält Annett Hillig in der Servicefiliale der Stadtwerke Annaberg-Buchholz einen gut gefüllten großen Adventskalender bereit und lädt besonders die Kinder ihrer Kunden und derer, die es vielleicht noch werden wollen, herzlich ein, die „Türchen" zu öffnen. Allen Kunden, Partnern und Zwönitzern wünscht sie eine gemütliche Adventszeit und hält natürlich genügend Strom bereit, damit in Zwönitz die Fenster wie jedes Jahr wunderbar weihnachtlich leuchten können.

Der ROBUR der Stadtwerke Annaberg-Buchholz beim Kirmesumzug in Zwönitz.

Im Grünen Café zum Kirchberger Altstadtfest schmeckte der „Stadtwerke-Kuchen“

ERZ-Classic-Ziel lag an den sieben Hügeln

Gleich mehrfach stand im Herbst dieses Jahres die Servicefiliale Kirchberg der Stadtwerke Annaberg-Buchholz im Focus. Zum Altstadtfest im Oktober wurde im Hof des Gebäudes das „Grüne Café“ eingerichtet. Sindy Gerber, die Leiterin der Servicefiliale, verkaufte Kaffee, Tee, Glühwein und „Stadtwerke-Kuchen“ der leckersten Sorte. Der Erlös kam dem „Haus der Parität“ zugute und fließt auf das Konto, das für den Bau eines neuen Spielplatzes eingerichtet wurde.

Außerdem war die Sieben-Hügel-Stadt diesmal Ziel der ERZ-Classic, die von Annaberg-Buchholz aus alljährlich durch die schöne Heimat führt. So waren rund 150 betagte, aber liebevoll gepflegte Oldtimer auf dem Kirchberger Markt zu bestaunen. Dabei waren u.a. ein PKW „Adler“, Baujahr 1910, sowie ein Motorrad „Wanderer“, Baujahr 1920. Auf dem Festplatz gab es dann für die Veteranensportler eine Rast. Mit der Drehleiter der Feuerwehr konnten nicht nur sie, sondern alle Besucher nach oben fahren und einen herrlichen Rundblick über Kirchberg und die sprichwörtlichen sieben Hügel genießen.

Regina Lesser (links), Leiterin des Mehrgenerationenhauses (Haus der Parität) erhält von Sindy Gerber den Erlös des „Grünen Cafés“.

Zum Altstadtfest schmeckte der „Stadtwerke-Kuchen“,
welcher mit dem ROBUR aus dem oberen Erzgebirge geliefert wurde, besonders gut.
Sindy Gerber heißt die Teilnehmer der ERZ-Classic in Kirchberg willkommen.
Von der Drehleiter der Kirchberger Feuerwehr aus hatte man einen herrlichen Rundblick.

Bierfeuerwehr der Stadtwerke Annaberg-Buchholz fuhr beim Jahrmarkt in Hohenstein-Ernstthal vor

264 Euro für Gewerbeverein „ertrunken“

In der Altstadt von Hohenstein-Ernstthal herrschte am letzten Septemberwochenende reges Treiben: Zum traditionellen „Hohensteiner Jahrmarkt“ gab es viel zu erleben. Mit einem vielfältigen Programm wurden die zahlreichen Besucher unterhalten, die Mitglieder des Gewerbevereins warteten mit Aktionen auf. Mode und Naturprodukte waren besonders gefragt – „und Energie war ebenfalls ein Thema“, wie Steve Beyer, Leiter der Servicefiliale der Stadtwerke Annaberg-Buchholz in Hohenstein-Ernstthal, wusste. „Viele gute Gespräche konnten ich und mein Chemnitzer Kollege Frank Uhlig, der mich vor Ort unterstützte, führen.“ Verstärkung für die beiden Energieexperten kam in Form der altbekannten Bierfeuerwehr aus dem oberen Erzgebirge. Das Fiedler-Bier schmeckte am Sachsenring – so dass ein ordentlicher Erlös von 264 Euro „ertrunken“ wurde. „Diesen spenden wir gern an den Gewerbeverein Hohenstein-Ernstthal und Umgebung e.V.“, meint Steve Beyer, der das so begründet: „Die Vereinsmitglieder sind sehr aktiv und sorgen mit ihren Veranstaltungen und Aktionen dafür, dass diese schöne Altstadt hier lebt und wir heute hier feiern können. Für uns als Stadtwerke Annaberg-Buchholz ist der Verein nun schon seit mehreren Jahren ein treuer Partner und wir wünschen ihm, dass nie die guten Ideen ausgehen mögen.“

Steve Beyer, Leiter der Servicefiliale der Stadtwerke Annaberg-Buchholz in Hohenstein-Ernstthal (oberes Bild) und sein Chemnitzer Kollege Frank Uhlig durften sich über zahlreiche nette Besucherinnen an ihrem Infostand freuen.

UNSERE KONTAKTDATEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

SERVICEFILIALE KIRCHBERG
Torstraße 13 · 08107 Kirchberg
Telefon 037602 769891 · www.swa-b.de
Mo 9 – 12 Uhr · Di, Do 9 – 18 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr

SERVICEFILIALE HOHENSTEIN-ERNSTTHAL
Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5 · 09337 Hohenstein-E.
Telefon 03723 6687095 · www.swa-b.de
Mo, Mi 9 – 14 Uhr · Di, Do 9 – 18, Fr 9 – 11 Uhr

SERVICEFILIALE FLÖHA
Erdmannsdorfer Straße 1 · 09557 Flöha
Telefon 03726 7907657 · www.swa-b.de
Mo, Mi 9 – 14 Uhr · Di, Do 9 – 18, Fr 9 – 11 Uhr

SERVICEFILIALE ZWÖNITZ
Bahnhofstraße 43 in den Räumen der Ergo
08297 Zwönitz · Telefon 037754 323248
Mo 9 – 11 Uhr · Di 15 – 17 Uhr · Do 15 – 19 Uhr

SERVICEFILIALE CHEMNITZ
Clausstraße 63a · 09126 Chemnitz
Telefon 0371 40331988 · www.swa-b.de
Mo, Mi 9 – 14 Uhr · Di, Do 9 – 18, Fr 9 – 11 Uhr

SERVICEFILIALE THUM
Chemnitzer Straße 6 · 09419 Thum
Telefon 037297 855778 · www.swa-b.de
Mo 10 – 14 Uhr · Di, Do 9 – 18 Uhr · Fr 9 – 12 Uhr

SERVICEFILIALE ZSCHOPAU
An den Anlagen 7 · 09405 Zschopau
Telefon 03725 3989662 · www.swa-b.de
Mo 9 – 12 Uhr · Di, Do 9 – 18 Uhr · Fr 9 – 12 Uhr

SERVICEFILIALE SEHMATAL
Karlsbader Straße 125 · 09465 Sehma
Telefon 03733 5613503 · www.swa-b.de

Preise machen Vorfreude auf die Winterzeit

Herzlichen Glückwunsch!

Das war diesmal nicht ganz leicht – doch für unsere Rätselfreunde lösbar: HERBSTWIND hieß das Lösungswort.

Die Preise weckten diesmal Vorfreude auf die Weihnachts- und Winterzeit, in der man sportlich aktiv sein oder es sich einfach mal gut gehen lassen kann.

Ein Wellnesspaket „Cool down" für die Schwimmhalle Atlantis gewann Ingrid Einenkel aus Ehrenfriedersdorf. Überreicht der Preis an einem sonnigen Herbsttag von Rita Epperlein, Leiterin der Servicefiliale Thum der Stadtwerke Annaberg-Buchholz.

Einen Familien-Tagespass für das Skigebiet am Fichtelberg gewann Rudolf Berkau aus Kirchberg, er bekam ihn von Sindy Gerber, Leiterin der Servicefiliale Kirchberg der Stadtwerke Annaberg-Buchholz. „Für mich genau das Richtige", meint der sportliche Rentner.

Ein weiterer Gewinner erhielt einen Gutschein der Fleischerei Weiß in Niederfrohna.

„Nähe tut gut" – die Botschaft aus dem Erzgebirge landet auch in weiter Ferne

Ballon flog rund 200 Kilometer übers Böhmerland

„Nähe tut gut" heißt der Slogan der Stadtwerke Annaberg-Buchholz, das ist bekannt. Dass die Luftballons mit dieser Botschaft sich nicht nur in der Nähe aufhalten, mitunter sogar ganz schön weit fliegen, zeigen Bilder aus dem Vorland des Böhmerwaldes, die uns kürzlich per E-Mail erreichten. Die Bilder kamen aus Straschin (Strasin u Susice), einem 300 Einwohner zählenden Ort, wie Annaberg-Buchholz in 600 Metern Höhe in schöner Mittelgebirgslandschaft gelegen. Straschin befindet sich 207 Straßenkilometer von Annaberg-Buchholz entfernt. Während hier in Südböhmen der Herbst Einzug hielt und glückliche Kühe am Dorfteich grasten, fand der Schüler Daniel Milota einen grünen Luftballon der Stadtwerke Annaberg-Buchholz.

Er schrieb uns:

Guten Tag,

heute früh fanden wir bei uns auf dem Weideland einen Ballon mit dem Logo Ihrer Firma. Er flog bestimmt eine lange Stecke. Uns würde interessieren, wann er ungefähr losgelassen wurde. Wir bedanken uns für Ihre Antwort. Ahoj

Wir von der Redaktion des Stadtwerke-Journals sagen „Dekujeme", obwohl wir seine Frage nicht genau beantworten können, da auf zahlreichen Veranstaltungen Luftballons der Stadtwerke Annaberg-Buchholz an Kinder verschenkt wurden. Doch senden wir einen herzlichen Gruß an Daniel und wünschen ihm und seiner Familie eine fröhliche Advents- und Weihnachtszeit!

Daniel Milota heißt der Finder des Luftballons der Stadtwerke Annaberg-Buchholz.

An diesem südböhmischen Dorfteich, rund 200 Kilometer von Annaberg-Buchholz entfernt, landete der Ballon.

Strom und Gas der Stadtwerke Annaberg-Buchholz für Unternehmen der Region

Bäckerei & Konditorei Nestler, Zschopau

FIRMENPORTRÄT

Die fleißigen Bäcker und Konditorinnen der Bäckerei Nestler stellen in Zschopau mit viel Liebe und handwerklichem Können täglich frisch die knusprigen Brötchen, viele Sorten Brot, den bekannten und allseits beliebten sächsischen Schnittkuchen und natürlich auch leckere Konditoreiwaren her. Besonders bekannt ist die Bäckerei Nestler für ihre Spezialitäten wie Baumkuchen und erzgebirgischen Stollen.

1985 wurde die Bäckerei als Familienbetrieb in Kemtau eröffnet. In den folgenden Jahren kamen mehrere Filialen in Chemnitz und der Zschopauer Innenstadt dazu. 1995 erfolgte der Umzug in das Gewerbegebiet im Norden von Zschopau und 2010 wurde hier das neue Café eingeweiht. Seit drei Jahren ist das Unternehmen Stromkunde der Stadtwerke Annaberg-Buchholz.

Die Bäckerei Nestler wird auf den Weihnachtsmärkten in Leipzig (Grimmaische Str.), Chemnitz (Klosterstraße) und neuerdings auch im Chemnitz-Center vertreten sein. Hier kann man u.a. die Baumkuchen in Form einer Spieldose oder Schwibbogen erwerben.

Erwähnenswert ist auch die Teilnahme an der neuen TV-Show des ZDF um den Star- und Fernsehkoch Johann Lafer „Deutschlands bester Weihnachtsbäcker“. Margit und Gerd Nestler stellen hier ihre Spezialität, den Baumkuchen, vor. Zu sehen sind die Folgen ab dem 30.11. im ZDF.

Eine Sache liegt Margit und Gerd Nestler in der Vorweihnachtszeit besonders am Herzen: Ihre Spendenaktion zugunsten des Kinderhospiz‘ Mitteldeutschland. Am 6. Dezember von 11.30 bis 12.30 Uhr stellen sie dafür auf der Bühne des Chemnitzer Weihnachtsmarktes ihren drei Meter hohen Baumkuchen zur Verfügung. Unterstützt werden sie dabei wieder von den NINERS, den Basketballern aus Chemnitz sowie von den „Schallis“ aus Großolbersdorf.

Mehr: **www.baeckerei-nestler.de**

Man bezieht gern Strom und Baumkuchen voneinander: Sandy Böttcher, Leiterin der Servicefiliale Zschopau der Stadtwerke Annaberg-Buchholz (Mitte) mit Margit und Gerd Nestler.

Ingenieurbüro Wuttke in Annaberg-B.

FIRMENPORTRÄT

2015 wurde ein Jubiläum gefeiert: Das Ingenieurbüro Wuttke ist seit 20 Jahren in Annaberg-Buchholz vertreten, begonnen hat alles in der Bärensteiner Straße. Seit 2007 ist das Unternehmen kundennah im Stadtwerkegebäude ansässig und bezieht seine Energie selbstverständlich aus dem Hause.

Gerade für Vermessungsleistungen tut Nähe gut. Viele Kunden schätzen die Präsenz vor Ort, kurze Wege und die gute Beratung mit ausgezeichneter Ortskenntnis. Auch unter der Erde: Seit dem Jahr 1997 ist das Ingenieurbüro Wuttke für die Erfassung der unterirdischen Leitungen im Versorgungsgebiet zuständig.

Viele kennen den Firmeninhaber Detlef Wuttke (54) von Grenzterminen. Als Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur führt er, von seinem Geschäftssitz in Chemnitz, Grundstücksvermessungen für Annaberg-Buchholz und das Erzgebirge aus.

Pünktlich zum Jubiläum wurde das Internetangebot ausgebaut. Neu wird ab Dezember 2015 die Ausgabe amtlicher Daten des Liegenschaftskatasters in einem Online-Shop sein. Amtliche Flurkarten, Grundstücks- und Eigentümerangaben sowie Ergebnisse der Bodenschätzung, können so schnell bezogen werden. Im neuen Web-Shop „wuttkemap“ können Interessenten mit wenigen Angaben die gewünschten Informationen und Daten bestellen. Das Ingenieurbüro Wuttke liefert am nächsten Arbeitstag, oder wenn es notwendig ist, auch kurzfristig per Mail. Weitere Informationen: www.wuttke-vermessung.de

Wer die Arbeit im Freien liebt, für den ist der Beruf des Vermessungstechnikers ideal. Der Arbeitsplatz Erde ist abwechslungsreich, modern und chancenreich. Mit einem Anteil von einem Fünftel aller Lehrstellen ist die Wuttke Geogroup der größte Ausbildungsbetrieb in Sachsen. Interessenten für die Berufe der Geoinformationstechnologie können sich jederzeit unter der Telefonnummer 0371 40079600 melden.

Detlef Wuttke, Geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens.

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Kürze erstellen wir die Jahresabrechnung der Netznutzung 2015 für Ihren Energieversorger. Um eine korrekte Rechnungslegung zu gewährleisten, erfolgt bis zum 4. Dezember 2015 die Ablesung der Stromzähler im gesamten Stadtgebiet von Annaberg-Buchholz sowie in Bärenstein, Jöhstadt und Schlettau inklusive aller Ortsteile sowie die Ablesung der Gaszähler im Stadtgebiet von Annaberg-Buchholz und in Schlettau.

Wir bitten Sie, den Zugang zu den Messeinrichtungen zu gewähren. Alle unsere Mitarbeiter können sich ausweisen.

Sollte eine Ablesung nicht möglich sein, können Sie uns den Zählerstand auch gern telefonisch oder schriftlich, spätestens bis zum 7. Januar 2016, mitteilen. Geben Sie bitte die Zählernummer, das Ablesedatum und den Zählerstand an.

Außerhalb der oben genannten Gemeinden erhalten Sie rechtzeitig eine Ablesekarte zugeschickt.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.
Ihre Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG - Bereich Netz

Stadtwerke Annaberg-Buchholz betreiben öffentliche Straßenbeleuchtung in Annaberg-Buchholz, Königswalde und Schlettau

www.stoerung24.de ermöglicht unkomplizierte Meldung defekter Lampen

Oft ist es verblüffend, wie das Internet den Alltag erleichtern kann, man muss es im konkreten Fall nur wissen. Eine Website hilft seit wenigen Jahren sowohl den Bürgern als auch den Betreibern öffentlicher Straßenbeleuchtung, wie den Stadtwerken Annaberg-Buchholz, in hervorragender Weise.

Die Website www.stoerung24.de bietet die Möglichkeit, Störungen der öffentlichen Straßenbeleuchtung zu melden. stoerung24.de wird diese Meldung an den zuständigen Betreiber weiterleiten. Die Stadtwerke Annaberg-Buchholz sind als Betreiber für die Straßenbeleuchtung in Annaberg-Buchholz inklusive der Ortsteile Cunersdorf, Geyersdorf und Frohnau sowie für Königswalde und Schlettau mit Dörfel verantwortlich.

Die Störungsmeldung ist ganz einfach:

1. www.stoerung24.de öffnen
2. Auf einer Karte den Standort der Störung suchen
3. Per Klick auf die Karte einen blauen Pin (gestörte Beleuchtung) setzen
4. Per Klick auf den Pin die Störung melden

Störungsmeldungen aus den oben genannten Orten gehen bei den Stadtwerken Annaberg-Buchholz ein und können schnellstmöglich behoben werden. Eine Rufnummer für Rückfragen sollte hinterlassen werden.

Die Stadtwerke Annaberg-Buchholz bitten, im Bedarfsfall diese Seite zu nutzen.

Schwimmhalle Atlantis bietet individuelle Hilfe für Drittklässler an

Noch freie Plätze für Schwimmkurse

Im Januar 2016 findet wieder die jährliche Überprüfung der 3. Klasse im Schulschwimmen statt. Vor diesem Hintergrund bietet die Schwimmhalle Atlantis einen Kurs an, in welchem Drittklässler individuell auf diesen Tag vorbereitet werden. Die Überprüfung im Schulschwimmen beinhaltet mehrere Punkte, an welche der Kurs angelehnt ist. Dabei wird vor allem Wert auf das 20-minütige Ausdauerschwimmen ohne Kontakt zum Beckenrand gelegt. Weitere Punkte sind die Technikverbesserung, das Tief- und Streckentauchen sowie verschiedene Sprünge. Im Kurs kann jedes Kind das ansprechen und individuell üben, wovor es eventuell noch Angst hat oder wobei es sich unsicher ist. Die erfahrenen Schwimmlehrer Antje Rülke, Roland Mehlhorn und Florian Brückner helfen individuell. Der Kurs ist jedoch kein Grundlehrgang für Nichtschwimmer.

Für diesen Vorbereitungskurs stehen folgende Termine von November 2015 bis Januar 2016, immer an Samstagen, zur Auswahl:

29.11.2015; 12.12.2015; 19.12.2015; 02.01.2016; 09.01.2016; 16.01.2016

Interessenten können ihr Kind dabei sowohl für eine einzelne Kursstunde als auch für mehrere Termine anmelden. Eine Voranmeldung ist notwendig, da für jede Stunde lediglich zehn Plätze zu vergeben sind, bei denen den Kindern dann ein Schwimmlehrer zur Verfügung steht, der auch den Kurs leiten wird.

Eine Kursstunde kostet sechs Euro.

Anmeldungen werden ab sofort telefonisch unter 03733/5613-70 oder persönlich in der Schwimmhalle Atlantis entgegen genommen.

BEREITSCHAFT STÖRUNGEN 24H

Strom	Telefon 03733 5613-23
Gas	Telefon 03733 5613-33
Fernwärme	Telefon 03733 5613-43

FROHE WEIHNACHT

STADTWERKE Annaberg-Buchholz
NÄHE TUT GUT!

UNSERE GESCHENKE KOMMEN IM JANUAR

WIR WÜNSCHEN EINE BESINNLICHE WEIHNACHTSZEIT UND BEDANKEN UNS BEI UNSEREN KUNDEN WIEDER FÜR IHRE TREUE.

Ihre SERVICEFILIALE ANNABERG-BUCHHOLZ
Robert-Schumann-Straße 1 · 09456 Annaberg-Buchholz
Mo, Mi & Fr 8-12 • Di & Do 8-18

Brändl Textil

Im Innenring 1 * 09468 Geyer/Sa. * Tel. 037346/6640

JBT
Haustextilien
Hoteltextilien
Objekttextilien

Auf diesem Wege bedanken wir uns bei unseren Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen allen ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr 2016.

Unser Werksverkauf ist auch 2016 für Sie
Montag - Freitag von 8.00 - 18.00 Uhr und Samstag von 8.00 - 12.00 Uhr geöffnet.

wuttke vermessung

IM ERZGEBIRGE

Robert-Schumann-Str. 1 · 09456 Annaberg-Buchholz
Telefon 03733 45 13 · www.wuttke-vermessung.de

DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT AM 18. MÄRZ 2016.

ANZEIGENSCHLUSS IST AM 25. FEBRUAR 2016.

FREIZEITBAD GREIFENSTEINE ...hier erlebst du was!

• 87 Meter Wildwasserrutsche • 87 Meter Black Hole Rutsche
• Saunabereich • Rasulbad • Kosmetik & Wellnesscenter VITA MARE
• Große Auswahl an Gutscheinen für Bad, Sauna und Wellness

Öffnungszeiten: Bad & Sauna täglich ab 10.00 Uhr

BADSTRAßE 2 • 09468 GEYER
TELEFON 037346 106 -100
TELEFAX 037346 106 -112
www.freizeitbad-greifensteine.de • info@freizeitbad-greifensteine.de

FREIZEITBAD GREIFENSTEINE

Veränderte Feiertags-Öffnungszeiten

Servicecenter und Vertrieb

Servicecenter und Vertriebsabteilung im Stadtwerkehaus, Robert-Schumann-Str. 1, sind bis 23. Dezember 2015 und ab 4. Januar 2016 normal geöffnet. Dazwischen ist vom 28. bis 30. Dezember 2015 jeweils von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Die Bereitschaftsdienste sind an allen Tagen rund um die Uhr erreichbar.

Schwimmhalle/ Sauna Atlantis

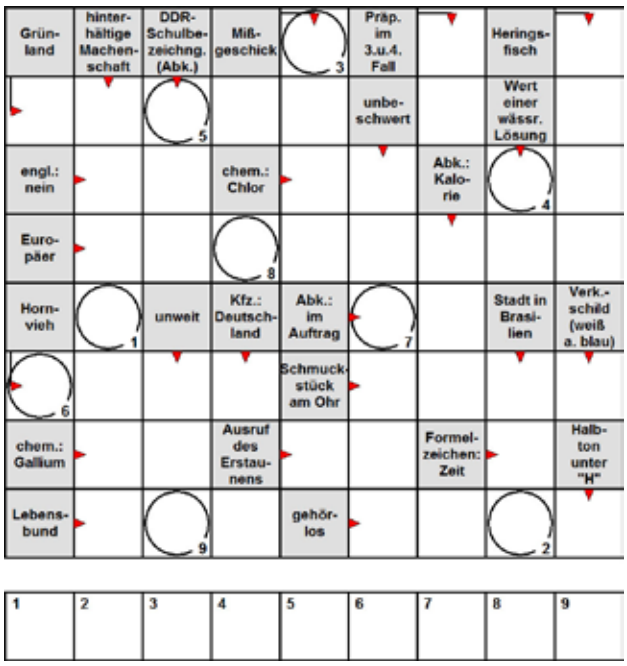
21.12./22.12./23.12.	9 – 22 Uhr
24.12./25.12.	geschlossen
26.12.	9 – 22 Uhr (Sauna bis 23 Uhr)
27.12./28.12./29.12. / 30.12.	9 – 22 Uhr
31.12.	geschlossen
01.01.	14 – 22 Uhr (Sauna bis 23 Uhr)

ab 02.01. weiter mit regulären Öffnungszeiten. Die Frühschwimmerzeiten bleiben bestehen.

Restaurant Atlantis

24.12.	geschlossen
25.12. – 27.12.	11 – 22 Uhr
31.12.	geschlossen
01.01.	11 – 22 Uhr

An allen anderen Tagen ist regulär geöffnet.



ANNABERGER LAND

Mitarbeitern der Stadtwerke Annaberg-Buchholz ist die Teilnahme am Gewinnspiel nicht gestattet.
Es erfolgt keine Barauszahlung.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir diesmal:
- Eine Familien-Eintrittskarte zum Kennenlernen der „Neidarfer Weihrichkarzle".
- Eine Führung für zwei Personen „Auf den Spuren höfischer Lust" auf Schloss Augustusburg.
- Eine Familienkarte für das Freizeitbad Greifensteine.

Einsendeschluss: 17. Dezember 2015. Wir wünschen viel Glück.

Ihre Anschrift

Name/Vorname .....

Straße, Nr. .....

PLZ/Wohnort .....

Kennwort „Energierätsel"

Lösungswort .....

Bitte die Lösung ausschneiden, auf eine Postkarte bzw. Briefumschlag kleben und ausreichend frankieren! Ihre Lösung schicken Sie an folgende Adresse:

Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG
Pressestelle, Robert-Schumann-Straße 1
09456 Annaberg-Buchholz

STADTWERKE Annaberg-Buchholz
NÄHE TUT GUT!

ZENTRALE
Stadtwerke Annaberg-Buchholz
Robert-Schumann-Straße 1
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon 03733 5613-0
Telefax 03733 5613-15
E-Mail infoline@swab-b.de
Internet www.swa-b.de

VERTRIEB STROM/GAS
Telefon 03733 5613-13
und 03733 5613-517
E-Mail vertrieb@swab-b.de

SERVICECENTER
Telefon 03733 5613-0
Mo, Mi, Fr 08.00 – 12.00 Uhr
Di, Do 08.00 – 18.00 Uhr

SCHWIMMHALLE ATLANTIS
Telefon 03733 5613-70
Montag geschlossen
Di, Do 11.00 – 22.00 Uhr
Mi, Fr, Sa, So 10.00 – 22.00 Uhr
Frühschwimmen
Di, Do 06.00 – 07.00 Uhr

SAUNA SCHWIMMHALLE ATLANTIS
Täglich 09.00 – 22.00 Uhr
Von Oktober bis April
Fr und Sa 11.00 – 22.00 Uhr geöffnet.
Dienstag Frauen 09.00 – 22.00 Uhr
Freitag Männer 09.00 – 15.00 Uhr
Übrige Zeiten: Familiensauna, während der Ferien auch freitags ganztägig.

Restaurant ATLANTIS
Telefon 03733 53431
Montag 11.00 – 22.00 Uhr
Di – Do 17.00 – 22.00 Uhr
Fr und Sa 11.00 – 24.00 Uhr
So und Feiertag 11.00 – 22.00 Uhr